

Franckesche Stiftungen zu Halle

Conrad Daniel Kleinknechts, Ulm. Pastor. Leipheim. Zuverlässige Nachricht/ Von der, durch das Blut des erwürgten Lammes theur-erkauften Schwarzen ...

Kleinknecht, Konrad Daniel

Augsburg, 1749

VD18 10219455

Widmung

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-196259



Dem
Hoch = Edelgebohrnen Herrn ,
S E R R S
MARX ANTONI
Baldinger,

Hoch = meritirten
Ober = Vogt zu Leipheim/
Wohl = Löbl. Stadt = Ulmischer
Herrschaft ;

Seinem
Hoch = geneigten Patron
und Gönner /

dedicirt / wiedmet und überreicht
diese geringe Schrift
der Verfasser.

) (2

Hoch =



Hoch = Edelgebohrner Herr ,
 Großgünstig = Hochgeehr=
 tister
 Herr Ober-Vogt/
 Hoher Patron!



aß Dero Hoch=
 geschätzten Na=
 men, diesem mei=
 nem Tractat vor=
 zusetzen mich erköhne , finde ich vor
 mir

Zuschrift.

mir so vielerley wichtige Ursachen,
welche, wo ich nicht will unter die
Undanckbare gezehlet werden, mich
ohne Anstand antreiben, ein offent-
liches Zeugniß meiner Ergebenheit,
und schuldigen Danckbarkeit, vor
so viele Günst-Gewogenheit, und
Böhlthaten, welche von Ew. Hoch-
Edelgebohrnen/und Dero Hoch-
adelichen Frau Gemahlin / in
das dreyzehende Jahr gegen mich
sowol in meinem Heil. Amte, als
auch mir und meinem geringen
Pfarr-Hause, auf so vielerley Art
und Weise hochgeneigt erzeiget wor-
den, hierdurch abzulegen.

Ja, wem sollte ich wol mit
mehrerm Recht diese meine geringe
Schrift zueignen, welche uns vor-
nemlich aus Ost-Indien / so denn
auch aus American. andern grossen
Welt-Theilen eine sichere Nach-
richt

Zuschrift.

richt gibt, was insonderheit das Gnaden-Reich unsers Hochverdienten himmlischen Salomons, und Ehren-Königs Jesu Christi / wie es zu unserer Zeit ausgebreitet worden, und noch erweitert werde, betrifft; deme beygefüget worden, was uns auch aus dem Macht- und Natur-Reich in eine heilige Verwunderung, und Demuths-volle Verehrung gegen die Allmacht, Weisheit und Güte unsers grossen Gottes / und herrlichen Schöpfers setzen kan.

Da nun durch nähern Umgang mit Ew. Hoch-Edelgebohrnen / mir bestens und sehr vergnüglich bekannt ist, wie Sie nach denen wichtigen Amts-Geschäften, in Dero Ober-Amts-Stuben, das grösste Vergnügen in der Einsamkeit, mit und bey denen stillen Rednern,

Zuschrift.

Rednern, ich will schreiben, bey denen mancherley nützlichen u. kostbaren Büchern aus Vero schönen und grossen Bücher = Vorrath haben, der geist- und weltlichen Rechten, der Kirchen- und weltlichen Geschichte, als auch der Alterthümer, und vornemlich, der heutigen Tages so weitgebrachten Natur-Lehre, und reinen Poësie, davon Sie ein sonderbarer Kenner sind / und wo Sie beliebten, auch eine öffentliche Probe an Tag geben könnten.

Baumgart / Brocks / Derham / *Fabricius*, Leser / Zorn und andere grosse Lehrer und berühmte Männer mehr, deren theils kostbare und schöne Bücher Sie besitzen, sind Zeugen von dem, was ich hier gemeldet habe.

Und da ich in diesem Tractat, nebst dem, was man τὸ Θεῖον, und gött-

Zuschrift.

göttlichen Finger = Zeig nennet, auch manches von obigen, und allerley anmuthige Curiosa angebracht habe, und Ew. Hoch = Edelgebohrnen die bishero in Halle edirte Continuationen der Berichte von Ost = Indien / und von Eben = Ezer aus West = Indien / Stückweise perlustriret, und Selbst den Bögen dieses meines *Tractats* / so wie ich sie aus der Buchdruckerey einzeln bekommen, durchzulesen, und darüber ein Wohlgefallen zu bezeugen, hochgeneigt beliebt; ich auch meine ganze Abhandlung hierinnen, in Form eines Send = Schreibens an einen Christlichen *Politicum*, gerichtet habe: da ich aber damals gar nicht so weit gedacht, als es iezo durch göttliche Direction, mit diesem geringen Wercklein, in meinen Neben = Stunden allbereit
getom =

Zuschrift.

gekommen, so reden alle von mir
oben angeführte Ursachen das Wort
für mich, daß ich mich hiermit er-
fühne, Ew. Hoch- Edelgebohr-
nen/meinem Großgünstig- Hoch-
geehrtisten Herrn Ober- Vogt /
dasselbe zuzuschreiben, zu dedici-
ren, und in allgeziemendem Re-
spect zu überreichen; welches dann
mit diesem herzlichem Voto geschie-
het: Der HERR, HERR, und
unser himmlischer *Salomo*, dessen
Gnaden- Reich zu unsern Zeiten
in Ost- und Westen / in Süd und
Norden durch sein Heil. Evange-
lium denen Heyden und andern ar-
men Völkern verkündiget wird,
wolle, unter unserer Hochtheuren
Ulrmischen hohen Obrigkeit, Ew.
Hoch- Edelgebohrnen, unsern
Leipheimischen Regenten, in De-
ro anvertrauten wichtigen Amte,

Zuschrift.

mit vieler Gnade, Weisheit,
Muth, Freudigkeit und Segen ü-
berschütten, Mosen und Aaron
in Gott-gefälliger Harmonie zu
seines heiligen Namens Verherr-
lichung, wie auch zu unserer Ge-
meinde geist- und leiblichem Besten
vergnüglich erhalten: Sie bey ei-
niger Leibes- Schwachheit mäch-
tiglich stärken, und mit Heil crö-
nen! Dero Theurste Frau Ge-
mahlin erhalte der S E R R zu
Dero Consolation noch lange in
allem Hohen Wohlstand und Se-
gen; Er sey Ihre Sonne und
Schild! Die Hohe Anverwand-
te in Ulm / vornemlich die vene-
rable Matron und theurste 88.
jährige Frau Schwieger- Mut-
ter / wolle er in Dero hohen Al-
ter noch ferner, mit dem Loosungs-
Wort: Ich gehe einher in der
Kraft

Zuschrift.

Kraft des **SEXXI** **SErrn** /
(Psal. 71, 16.) mächtig stärcken:
Das Hochadeliche *Trifolium* in
Leipheim / Langenau (*), und
Geißlingen / (**) als theure Her-
ren Schwägere / und Ihre sämt-
liche Hoch-Adeliche Familien in
stets-blühendem Stande gnädig-
lich conserviren; auf daß ich, der
Kleinste unter den Knechten un-
sers **SEXXI** / viele Ursachen in
Zukunft haben möge, seine unend-
liche Güte darüber zu preisen: un-
ter welchem aufrichtigen Voto,
Dero

(*) Sr. Hoch-Edelgeb. Herr Johann
Conrad Kraft von Delmensingen, Hoch- me-
ritirter Ober- Amm- Mann allda.

(**) Sr. Hoch-Edelgeb. Herr Raymun-
dus Kraft, von Delmensingen, Hoch- meritir-
ter Ober- Vogt daselbst; welche beyde seit 18.
Jahren ich ehemals auch in Leipheim, als meine
großgl. Herren Ober- Vögte, und respective
Gevatter zu veneriren hatte, und auch hiermit
Denenselben allen göttlichen Segen, und hohes
Wohlergehen herzlich anwünsche.

Zuschrift.

Dero hohen Propension, mich
und die Meinige ferner empfeh-
le; Ich aber mit aller Hochach-
tung unausgesetzt verharre,

Ew. Hoch = Edelgeb.

meines Großgünstig = Hochge-
ehrtisten

Hrn. Ober = Vogts ꝛc.

Leipzig,
am Sonntage Cantate,
den 4. May, Anno
1749.

Ereuer Vorbitter bey Gott,

Conrad Daniel Kleinknecht,
Pastor.

Borre =